

Hochverehrter Herr Professor! Ich habe am Dienstag...

78

DIREKTION DES STÄDTISCHEN MUSEUMS
STETTIN.

Tagebuch 607. d. 15. September 1919.

Herrn Professor Kölzel, Degerloch bei Stuttgart.

Hochverehrter Herr Professor!

Ich habe am Dienstag sehr bedauert, dass ich Ihren Vortrag nicht mehr zu Ende hören und dann der Diskussion nicht beiwohnen konnte. Allein es war mir unmöglich, meine Abreise zu verschieben, da ich nachmittags in Mannheim sein musste. Aus der Zeitung habe ich entnommen, dass in der Aussprache Einwendungen gegen Ostwald erhoben worden sind, und ich habe mich sehr darüber gefreut, denn es wäre ja wirklich bedauerlich, wenn der Eindruck entstünde, als bedeute die Ostwaldsche Entdeckung für die eigentlich Kunst irgend etwas. Für die Dekorationsmalerei mag die "Farbenorgel" ja ganz praktisch sein; bei allen anderen Anwendungen der Farbe, meiner Meinung nach schon bei der Textilkunst, wird man mit diesen Rechnereien nicht weiter kommen. Da wird man unter allen Umständen das rein ^{subjektiv} subjektiv-psychologische Moment, das in Ihrer Farbenlehre die Hauptrolle spielt, nicht nur berücksichtigen, sondern in den Mittelpunkt stellen müssen. Ich hoffe sehr, dass das der Versammlung aus Ihrem Vortrag klar geworden ist.

Ich danke Ihnen nochmals herzlich dafür, dass Sie mir Gelegen-

Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

DIREKTION DES STÄDTISCHEN MUSEUMS
STETTIN.

heit gegeben haben, Ihre Lehre wenigstens in den ersten Umrissen kennen zu lernen, und bitte Sie, versichert zu sein, dass ich diese Probleme nicht mehr aus dem Auge verlieren und mir alle Mühe geben werde, mich damit zu beschäftigen und tiefer in die Sache einzudringen. Ich nehme an, dass ich in nicht allzu langer Zeit wieder einmal nach Stuttgart kommen werde, und werde mir dann erlauben, Sie wiederum aufzusuchen.

Mit den besten Empfehlungen bin ich

Ihr ganz ergebener

M. Ringler

Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Titel	Hochverehrter Herr Professor! Ich habe am Dienstag...
Inventarnummer	AH A BRV/BRA 78
Medium	<u>Archivalie</u>
Personen	<u>Ringler</u> (Verfasser / Verfasserin) / <u>Adolf Hölzel</u> (Adressat / Adressatin)
Datierung	15.09.1919
Technik	maschinenschriftlich
Material	Papier
Maße	Höhe: 28,90cm(Blatt) / Breite: 22,70cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Kunsttheoretischer Nachlass Adolf Hölzel</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatgalerie Stuttgart, Kunsttheoretischer Nachlass Adolf Hölzel, erworben 1996

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite